**Fachlicher Abschlussbericht**

**Veranstaltung:** REIN-Forest bilaterale presseöffentliche Abschlussveranstaltung

**Projekt / Projekt:** REIN-Forest, Projekt Nr. ATHU150, umgesetzt im Rahmen des Interreg V-A Österreich-Ungarn Programms

**Datum:** 22. November 2022. 09:30 – 15:00

**Ort:** Firmensitz der Szombathelyi Erdészeti Zrt., Konferenzraum

9700 Szombathely, Saághy István utca 15.

Der Veranstaltung ging eine Pressekonferenz in ungarischer und deutscher Sprache mit konsekutiver Verdolmetschung von 8:30 bis 9:00 Uhr voraus. Dr. Ferenc Károly Csordás stellte die TeilnehmerInnen vor. Anita Bálint erläuterte das Projekt, dr. Marcela Van Loo und Dr. László Nagy konkretisierten den fachlichen Hintergrund des Projekts. Die JournalistInnen stellten Fragen und erhielten nach der Veranstaltung ausführliches Pressematerial.

Die Registrierung der online und persönlich anwesenden Gäste dauerte von 9:00 bis 9:30 Uhr. Auf der bilateralen, hybriden Konferenz erschienen 52 Personen persönlich, 9 Personen verfolgten die Veranstaltung über eine online Plattform.

Nach der Registrierung begrüßte Dr. Károly Ferenc Csordás, Moderator, die Gäste. Anschließend hielt Dr. László Nagy, leitender wissenschaftlicher Mitarbeiter des Instituts für Forstwirtschaft der Universität Sopron einen zum Nachdenken anregenden und einleitenden Vortrag mit dem Titel „Anpassung an den Klimawandel: Schlüssel und Zwang“.

Im Anschluss stellte Anita Bálint, die Projektkoordinatorin, den TeilnehmerInnen im Namen des Amtes der Selbstverwaltung des Komitates Vas das Projekt selbst vor.

Über das voraussichtliche Ausmaß der Waldschäden im österreich-ungarischen Grenzgebiet hätte dr. Norbert Móricz, Mitarbeiter des Instituts für Forstwirtschaft der Universität Sopron, einen Vortrag gehalten, jedoch krankheitsbedingt konnte er nicht anwesend sein, weshalb dr. László Nagy den Vortrag übernahm.

Anschließend folgten die Vorträge der österreichischen Vortragenden. Dr. Marcala van Loo, Vertreterin des Wiener BFW, hielt einen Vortrag mit dem Titel „Rein-Forest Projekt auf der österreichischen Seite: Von der Theorie zur Praxis“. Als nächstes sprach Dr. Andrea Kodym, ebenfalls Vertreterin des BFW, über die Bestätigung des übereinstimmenden Vermehrungsgutes, worauf der Vortrag des Diplom Ingenieurs Anton Aigner, mit dem Thema „Forstliches Vermehrungsgut in Österreich: Gegenwart und Zukunft“, folgte.

Nach der Kaffeepause von 11:10 bis 11:30 Uhr gab Anita Bálint die Aktivitäten im Bereich der Kommunikation und der Dessemination, im Zusammenhang mit dem Projekt, wieder. Im Rahmen des Vortrags wurde auch der im Rahmen des Projekts von der soproner Kommunikations- und Marketingagentur Effix produzierter Unterrichtsfilm vorgestellt.

Anschließend gab Tibor Markovics, Direktor des Direktorats des Nationalparks Őrség, einen Überblick über die wissenschaftlichen Aktivitäten der von ihm geleiteten Organisation und ging dabei auch auf den wissenschaftlichen Hintergrund von weiteren Naturschutzaktivitäten ein.

Abschließend sahen sich die TeilnehmerInnen ein kurzes Video an, das mit der Einbeziehung der ungarischen und österreichischen FachpartnerInnen den Hintergrund des Projekts und die Projektgebiete vorstellte.

Im Anschluss wurde die wissenschaftliche Zusammenfassung der Veranstaltung vorgetragen, auf die eine moderierte Fachdiskussion folgte. Das einstündige Programm wurde sowohl vor Ort als auch online mit großem Interesse verfolgt, sodass viele Fragen von ungarischen und österreichischen Gästen gestellt wurden.

Schließlich wurde die Veranstaltung mit einem Mittagessen und an das Thema anknüpfenden informellen Gesprächen, sowie dem Aufbau neuer Beziehungen abgeschlossen.

Die Konferenz fand und lief den vorläufigen Plänen gemäß ab.

Erstellt von:

Dr. Ferenc Károly Csordás, Ungarnconsulting GmbH.

Budapest, 23.11.2022